

Der Vorsitzende Ernst Müller-Marschhausen eröffnete um 20.05 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Unter ihnen hieß er besonders den Stadtverordnetenvorsteher Klaus Ommert, die Stadträte Reinhold Baier, Luise Meister und Wilfried Urbach sowie den Vorsitzenden der Vereinsgemeinschaft Schlüchtern, Peter Tribensky, herzlich willkommen. Weiter teilte er mit, dass Albin Anhalt seine Aufgaben als Archivar des Vereins aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen kann. Er dankte Albin Anhalt für dessen aktive Mitarbeit im Verein, verbunden mit dem Wunsch auf eine baldige Genesung.

In einer Schweigeminute gedachte die Versammlung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Rudolf Schmidt und Udo Schaffer.

Der Vorsitzende stellte ohne Widerspruch die Beschlussfähigkeit der Versammlung entsprechend der Satzung fest.

Der Vorsitzende erinnerte an die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in Jarocin und Schlüchtern und an die Vereinsgründung am 19.11.2003. Er bezeichnete die Partnerschaft mit der Stadt Jarocin als eine Erfolgsgeschichte. Viele Kontakte sind über den Partnerschaftsverein entstanden. Im Wesentlichen waren dies Begegnungen auf Lehrer- und Schülerebene sowie Verbindungen zwischen den Feuerwehren, den Schachvereinen und von Unternehmern beider Städte. Der unerwartete Besuch einer Gruppe des Jarociner Jagdvereins und der über die Presse bekannt gewordene Besuch einer Herolzer Radlergruppe in Jarocin zeigen, dass die Verbindung der beiden Städte fast zu einem Selbstläufer geworden ist.

Günther Kaufmann (Kinzig-Schule) teilte mit, dass mittlerweile gute Kontakte zum Lyzeum und zur Schule Nr. 1 in Jarocin entstanden sind. Er beschrieb das „Leonardo-Projekt“, das von der EU großzügig unterstützt wird. U.a. hat sich mit gutem Erfolg ein Ringtausch von Lehrern etabliert, an dem sich die Kinzig-Schule, die Jarociner Schulen und eine Schule in Ungarn beteiligen.

Michael Jürgens (U.v.H.-Gymnasium) berichtete von mehreren Schülern aus Jarocin, die am Unterricht im Gymnasium teilgenommen haben. Im März wird eine Orchester-Gruppe aus dem Jarociner Lyzeum nach Schlüchtern kommen, um gemeinsam mit dem Schulorchester des U.v.H.-Gymnasiums zu proben. Am 13. März wird dann ein gemeinsames Konzert in der Aula stattfinden, zu dem die Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt eingeladen werden. Für Juni 2005 ist dann ein Gegenbesuch in Jarocin geplant.

Für den an der Teilnahme verhinderten Herrn Brückner-Werner (Stadtschule) trug Herr Jürgens für ihn vor, dass eine Schülergruppe aus Jarocin in jüngster Vergangenheit Gast der Stadtschule war. Inzwischen ist eine Kooperation zwischen Schulklassen entstanden, die in Englisch miteinander korrespondieren. Im Herbst 2005 wird eine weitere Schülergruppe aus Jarocin erwartet. Es besteht die Absicht der Stadtschule, sich mit einer Delegation an der Jarocin-Reise zu beteiligen.

Helmut Zinkand (i.V. Feuerwehr) berichtete über die Teilnahme einer Delegation der Schlüchterner Feuerwehr an den Jarociner-Tagen 2004. In Kürze wird eine Einladung durch den BM unserer Stadt an die Feuerwehr in Jarocin ergehen, in der eine Jugendgruppe der Feuerwehr zur Teilnahme an dem Zeltlager der Jugend-Feuerwehr Schlüchtern ausgesprochen wird. Aufgrund des zeitgleich stattfindenden Stadtfeuerwehrtages in Schlüchtern kann die Feuerwehr sich nicht an der geplanten Reise nach Jarocin beteiligen. Dafür ist im September 2005 eine separate Fahrt zur Partnerstadt geplant.

Luise Meister (Magistrat) erklärte, dass alle städtepartnerschaft-lichen Angelegenheiten in einem festen Tagesordnungspunkt der Magistratssitzungen behandelt werden.

Herr Arnold Pfeifer, Leiter einer Jugendtheatergruppe in Schlüchtern, nahm als Gast an der Versammlung teil. Entsprechend seiner Bitte wurde ihm das Wort erteilt. Er erklärte, dass zwischen seiner Theatergruppe und einer Jarociner Theatergruppe gute Kontakte bestehen. So waren die Schlüchterner bereits im August 2004 zu einer gemeinsamen Veranstaltung in Jarocin. Vom 28.03. bis 02.04.2005 findet der Gegenbesuch der Jarociner statt.

Der stv. Vorsitzende Wolfgang Krein, der sich insbesondere für die Pflege der Homepage unseres Vereins engagiert, rief dazu auf, dass Material über Kontakte von Vereinen, Organisationen und Gruppierungen mit unserer Partnerstadt ihm zuzuliefern ist, damit es in das Internet gestellt werden kann. In Vorbereitung ist auch eine Darstellung der Homepage in polnischer Sprache, damit sich unsere Partner in Polen über das Internet informieren können.

Auch konnte Krein von einer Erfolgsgeschichte berichten: Herr Schneeweis aus Maintal hatte ihn angesprochen und ihm ein Foto überreicht, auf dem er als Kind mit seinem Kindermädchen aus Jarocin abgebildet ist. Das Foto entstand vor Ende des Krieges. Krein sandte das Foto an den gerade gegründeten Partnerschaftsverein nach Jarocin. Diese fanden nach kurzer Zeit die nunmehr 74-jährige Frau. Herr Schneeweis wurde Mitglied in unserem Verein und wird uns an der Reise im Juni nach Jarocin begleiten. Nach über 60 Jahren hofft er dann auf ein Wiedersehen mit seinem Kindermädchen.

Ergänzend berichtete er von der Darstellung des Vereins auf dem Weihnachtsmarkt im Jahre 2003 und von dem sehr positiv verlaufenen Besuch zu den Jarociner Festtagen im Jahre 2004, an dem auch er teilgenommen hatte.

Zunächst gab der Kassenführer den aktuellen Stand der Mitglieder bekannt: 32 Einzelmitglieder; 12 Familienmitglieder und 2 kooperative Mitglieder. Damit verfügt der Verein über 58 stimmberechtigte Mitglieder.

Am Ende seines Kassenberichtes forderte der Kassenführer die Anwesenden auf, weitere Mitglieder zu gewinnen, damit der Verein für seine Arbeit einen größeren finanziellen Spielraum erhält.

Im Weiteren stellte der Kassenführer den Sachstand der geplanten Studienreise im Juni nach Jarocin vor.

Die Kassenprüfer Alfred Rehberg und Frank Gericke hatten vor der Versammlung die Kontenbelege detailliert überprüft. Gericke trug vor, dass die Kassenführung ohne Beanstandung abgeschlossen werden konnte und stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung beschloss den Antrag ohne Gegenstimme

Die Versammlung wurde um 21.45 Uhr geschlossen.